

Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift, Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen und Naturforscher vom Internationalen Entomologischen Verein e. V., Frankfurt am Main (gegr. 1884).

Schriftleitung: Dr. Georg Pfaff, Frankfurt a. M. mit einem Redaktionsausschuß, unter Mitarbeit von Rektor G. Calliess, Guben u. a. Manuskripte an den Redaktionsausschuß der Entomologischen Zeitschrift: Frankfurt am Main, Kettenhofweg 99.

Verlag Alfred Kernen, Stuttgart W, Schloßstraße 80.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung dort.

Entomologische Beobachtungen aus Thüringer Landschaften im Jahre 1940.

Von Dr. A. Bergmann, Arnstadt.

(Mit einem Witterungsdiagramm von E. Lotze, Erfurt.)

1. Beiträge lieferten E. LOTZE für Erfurt und den Harz, R. KUNTZ für die Fahner Höhe und Gebesee, K. RITTER für Gera, M. NICOLAUS für Ostthüringen und das Ronneburger Bergland, M. RICHTER für Naumburg. Über das Muschelkalkgebiet um Arnstadt und über das Schwarzatalgebiet berichtet der Verfasser. Die Beobachtungsmöglichkeit wurde durch den Krieg weitgehend eingeschränkt und war nachts unmöglich.

2. Die Witterungsverhältnisse des Jahres, die immer von ausschlaggebender Bedeutung für das zahlenmäßige Auftreten der einzelnen Arten und für die Beobachtungs- und Sammeltätigkeit sind, sind aus dem unten angefügten Diagramm für das zentrale Flachland um Erfurt ersichtlich. Ergänzend füge ich hinzu, daß ich im Gebirgsvorland um Arnstadt noch nie vorher so viel und so lange Schnee liegen gesehen habe, wie im Winter 1939/40. Frühjahr, Sommer und Herbst waren ungewöhnlich kühl. Der wärmste Monat war merkwürdigerweise der Juni. Regenfälle waren äußerst zahlreich, wenn auch nicht allzu ergiebig. Sommertage waren nur wenige zu verzeichnen. Auf dem Schiefergebirge, wo ich den größten Teil des Juli verlebte, gab es einen einzigen, den 13. Juli. Wald, Gebüsch, Wiese und Feldflur wurden hier selten ganz trocken, und auch bei Sonnenschein fegte oft ein kalter Wind über Höhen und durch Täler. Der Winter hatte dort ungeheure Schneemengen gebracht, die großen Schaden in den Forsten verursachten. Zahlreiche Tannen waren dem Frost erlegen. Im Sommer und Herbst erlitt das Einbringen der Ernte große Verzögerungen. Die

Schmetterlingsbestände waren an allen Beobachtungsorten ziemlich gering, von einigen Ausnahmen abgesehen. Bläulinge waren z. B. äußerst spärlich zu sehen. Wesentliche Verspätungen und Verlängerungen der Flugzeiten waren vielerorts zu beobachten.

3. Beobachtungen aus den einzelnen Gebiets-teilen. Erstmalig festgestellte Arten sind durch Sperrdruck hervorgehoben.

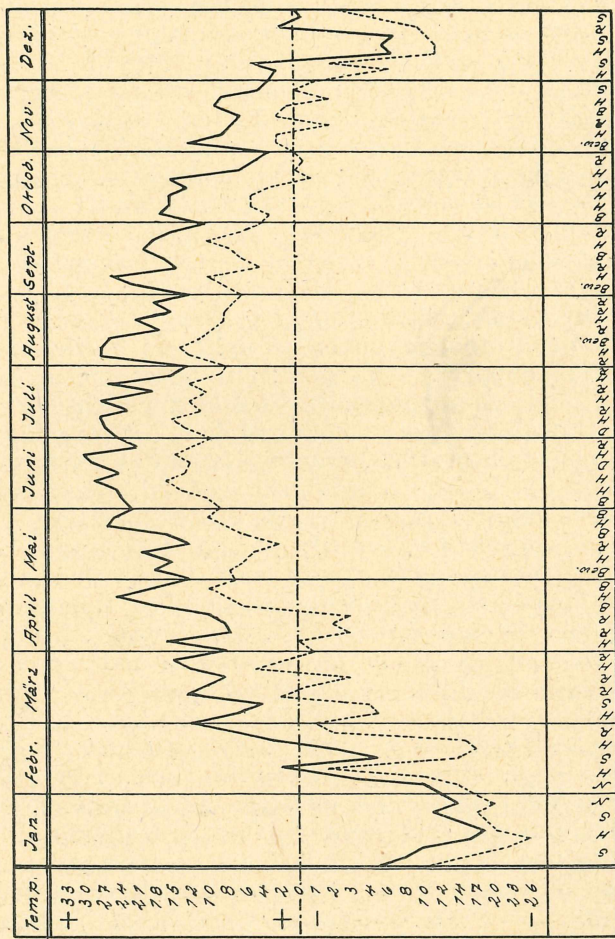
a) Zentrales Keuperbecken (Innerthüringisches Flachland).

1. Erfurt (Geraniederung und Ilmplatte [LOTZE], Originalbericht): Nach einem ungewöhnlich langen und harten Winter schienen die Aussichten auf ein reiches Falterleben für dieses Jahr recht günstig zu sein. Leider war dies nicht der Fall. Mit Ausnahme des Juni, wo schönes und im allgemeinen beständiges Wetter vorherrschte, waren die übrigen Monate recht kühl und sehr niederschlagsreich. Besonders waren die Sonntage meist verregnet, so daß die Beobachtungs- und Sammelergebnisse im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren zu wünschen übrig ließen.

a) Raupenfunde (zeitlich geordnet): *Hyphoraia aulica* L. und *Dasychira selenitica* Esp. vereinzelt am 7. 4. und 14. 4. am Riechheimer Berge und an den südwestlichen Abhängen des Willroder Forstes. — *Melitaea maturna* L. am 21. 4. an kleinen Eschen sowie an Geißblatt- und Schneeballbüschen bei Hayn und im Willroder Forst ziemlich häufig. — *Apatura iris* L., *Apatura ilia* L. und ihre f. *clytie* Schiff. waren im Mai und Juni im Willroder Forst wie im vorigen Jahre recht häufig. Bemerkenswert war, daß die als f. *clytie* angesprochenen Raupen zu 25% die Stammform *Apatura ilia* Schiff. ergaben, was sonst nicht der Fall war. — *Limenitis populi* L. war häufiger als im Vorjahr. — *Chrysophanus virgaureae* L. fand ich vereinzelt am 11. 6. an Sauerampfer im Tonndorfer Forste. Die Raupen saßen hauptsächlich an der Blattunterseite; die auf der Oberseite der Blätter gefundenen Raupen waren alle von Schlupfwespen besetzt. — *Gonepteryx rhamni* L. war überall zahlreich an den Büschen von *Rhamnus frangula*. — b) Falterfunde: *Numeria pulveraria* L. und *Eurymene dolabraria* L., vereinzelt am 20. 5. im Eichen- und Buchenmischwalde bei Forsthaus Willrode. — *Melitaea maturna* L., *Coenonympha hero* L. und *Chrys. dorilis* Hufn. waren im Juni im Kranichfelder- und Willroder Forste wie im Vorjahr zahlreich. — *Drepana lacertinaria* L., *Hylophila prasinana* L., *Mamestra glauca* Hb. und *Amphidasis* f. *carbonaria* Jordan in lichter Buschheide, *Gnophria rubricollis* L. auf Schneisen und Grasflächen, am 4. 6. und 11. 6. in Anzahl im Forst Osthausen auf Buntsand. — *Ellobia prosapiaria* L. und ihre f. *prasinaria* Hb., am 19. 6. in Kiefernheiden auf dem Hopfenberge, *Coen. iphis* Schiff., am 23. 6. auf den Westabhängen des Willroder Forstes und auf dem Riechheimer Berge überall zu finden. — *Pararge achine* Sc., 23. 6. vereinzelt im lichten Walde bei Forsthaus Willrode. — *Larentia truncata* Hufn., *Eucosmia undulata* L., *Lygris populata* L.

und *Ortholitha moeniata* Sc., am 28. 6. im Kranichfelder Forste, *Metrocampa margaritata* L., am 28. 6. im Steiger (Augustapark). — Albinistische Formen: 1 Stück von *Epinephele jurtina* L. und 2 Stücke von *Aphantopus hyperanthus* L., am 30. 6. am Gottesgrundhang (Willroder Forst). — Melanistische Formen: *Amphidasis f. carbonaria* J. und Übergänge dazu, am 5. 6. bei Molsdorf und am 11. 6. im Forst Osthausen.

Witterungsdiagramm für Erfurt (202 m über NN)
1940



2. Fahner Höhe (waldiger Muschelkalkrücken der Keuperlandschaft [KUNTZ]): An Tagfaltern waren zahlreich: *P. brassicae* L., Ende Mai; *L. sinapsis* L., Ende Mai bis Anfang Juni; *Arg. paphia* L., Anfang August; *Arg. selene* Schiff., Anfang Juni; *Arg. euphrosyne* L., Anfang Juni; *Melanargia galathea* L., Anfang August;

Erebia medusa F., Anfang Juni; *Aphant. hyperanthus* L., Ende Juli. Von *Coen. hero* L. wurden Anfang Juni einige Stücke beobachtet, während die im Vorjahre häufige *Coen. iphis* Schiff. nicht gesehen wurde. — Spinner: am 4. 8. wurde ein vollkommen schwarzes Stück von *Lim. monacha* L. gefunden. — *Staur. fagi* L. im Juni. — Der Köderbesuch der Eulen ließ sehr zu wünschen übrig. Unter anderen wurden erbeutet: einige abgeflogene *Agro. occulta* L., Anfang August; *Cat. promissa* Esp., Anfang August noch frisch; *Tox. pastinum* Tr., Anfang August. — Von Spannern wurde *Lar. albicillata* L. erstmalig Anfang Juni, *Boarmia consortaria* F., *bistortata* G. und *roboraria* Schiff. Anfang Juni häufig gefunden, desgleichen *Lith. farinata* Hufn. im Mai bis Mitte Juni.

3. Gebesee (Siedlergärten offener Feldfluren in der mit diluvialen Schottern bedeckten Geraniederung der Keuperlandschaft [KUNTZ]): Die für Parklandschaften bezeichnenden Tagfalter wurden sämtlich in geringer Stückzahl beobachtet, darunter ganz frische *Pyrameis atalanta* L. noch am 15. 10. und *Pyr. cardui* L. bis Mitte September. — Schwärmer: Ende Juli halbwüchsige Raupen von *Acherontia atropos* L., beim Kartoffelhacken einige Puppen. Erwachsene Raupen von *Prot. convolvuli* L.; Ende Juni, Mitte Juli und Ende Juli; Falter Mitte bis Ende September zahlreich an Tabakblüten trotz schlechten Wetters! *Troch. apiformis* Cl. ziemlich häufig an Pappeln. — Spinner: Der Schwammspinner (*Lym. dispar* L.), der noch 1939 großen Schaden angerichtet hatte, war infolge der Bekämpfung mit Arsen und dank des planmäßigen Absuchens weniger zahlreich. Immerhin konnte KUNTZ noch über 2000 Raupen von Birke, Salweide, Birne, Apfel, Kirsche und sogar von Fichte sammeln. Ab Mitte August erschienen nur wenige Falter. — *Malacosoma neustria* L. trat als Raupe nur einzeln in den Siedlergärten auf. Dagegen waren alle Apfelbäume an der Straße Andisleben-Dachwig kahlgefressen. Die Falter erschienen vom 25. 5. ab. — *Das. pudibunda* f. *concolor* Stgr. Ende Mai. — Neu sind für Gebesee *Eur. chlorana* L. und *Spilos. urticae* Esp., Mitte Juni. — Unter den beobachteten Eulen und Spannern befinden sich u. a.: *Scol. libatrix* L., *Xyl. furcifera* Hufn., *Cal. exoleta* L., *Hydr. fucosa* Frr., die *Taeniocampa*-Arten *gothica* L., *pulverulenta* Esp., *stabilis* View, *incerta* Hufn. und *gracilis* F., *Erastria deceptorica* Sc., *Amph. betularia* f. *carbonaria* J. (eine Kopula Ende Juni) und *Lith. farinata* Hufn. (sehr häufig im Garten und auf Feldern). Fast alle diese Arten haben sich erst seit kurzer Zeit in den Siedlergärten angesiedelt. Fast alle Arten traten mit einer durchschnittlichen Verspätung von 3 bis 4 Wochen auf.

b) Muschelkalk- und Buntsandsteinlandschaft um Arnstadt (der Verfasser):

1. Neue Arten und Formen: *Asthena anseraria* H.-S., 15. 6 bis 30. 6. nicht selten; Hartriegelunterholz in halbschattigen Fichten-Kiefernbeständen am nördlichen Alteburgabhang hinter dem Königstuhl, vereinzelt auch der Hochfläche. — *Chloroclystis*

coronata Hb.; 1 Falter am 26. 6., Alteburg nahe dem Denkmal. — *Zygaena meliloti* Esp.; 1 orangerotes Stück am 5. 7., Steppenrasen. — *Nonagria typhae* Thbg.; zahlreiche Puppen vom 4. 8. bis 11. 8. im Röhricht der Wassertümpel bei der Krumhoffswiese im Geratal, fast sämtlich von Schlupfwespen besetzt.

2. Selten beobachtete Arten: *Zanclognatha tarsipennis* Tr., *grisealis* Hb. und *emortualis* Schiff.; vom 4. 6. ab bis Juli in geringer Zahl geklopft; Waldrand-Gebüschflur, Alteburganlagen. — *Acidalia herbariata* F., 1 Stück Ende Juli in einer Wohnung. — *Bapta bimaculata* F., 4. 6. bis 16. 6. nicht selten geklopft; Waldrand-Gebüschflur, Alteburganlagen. Die aus Eiern erhaltenen Rüpchen nahmen keine der in den Handbüchern angegebenen Futterarten Linde, Eiche, Rotbuche, Traubenkirsche, Birke und Schlehe an. — *Larentia procellata* F., einzeln 28. 5.; Waldrand-Gebüschflur, Alteburganlagen. — *Lar. luteata* Schiff., vom 4. 6. bis 10. 7. einzeln, aber nicht selten aus Feldahornbüschen geklopft; Alteburganlagen. — *Gnophos ambiguata* Dup., am 3. 7. 1 Stück am Kaiserturm auf der Alteburg; Felssteppenheide. —

3. Andere bemerkenswerte Beobachtungen: Während der einzigen Hitzeperiode fand ich nach einer Vollmondnacht am 9. 6. in einem Tümpel, dem sog. Eselsteich, am Hang des Eremitagenwaldes (Kluftquelle im Röthorizont), im Wasser schwimmend, z. T. noch lebend, folgende Arten: Viele *Drepana cultraria* E., mehrere *Zancl. grisealis* Hb., *Thalera lactearia* L., viele *Acidalia remutaria* Hb., *Ephyra linearis* Hb., *Asthena candidata* Schiff., einige *Numeria pulveraria* L., zahlreiche *Opist. luteolata* L., *Gonodontis bidentata* Cl., darunter noch Eier ablegende ♀♀, *Boarmia consortaria* F. und etwa 100 *Boarmia luridata* Bkh., die auch in großer Zahl noch an den nächsten Baumstämmen ruhten. — Aus Eiern eines rein gelben ♀ der *Zygaena filipendulae* L. (f. *flava* Robs.) von den Reinsbergen bei Plaue erhielt ich am 5. 7. die ersten Falter. Alle waren rot wie typische Tiere. Wenn also das Muttertier eine Mutante war, so war die Gelbfärbung durch eine rezessive Erb-anlage bedingt. Eine weitere Inzucht mißglückte leider, weil die nach Kopula abgelegten Eier nicht befruchtet waren. Wahrscheinlich handelte es sich jedoch um eine nicht erbliche albinistische Form. Ein großer Prozentsatz der Raupen stellte übrigens schon im Juni die Futterannahme ein, um ein zweites Mal zu überwintern. In dem Zeitpunkt, wo ich diesen Bericht schreibe (Ende Juli 1941), sind wieder Falter (nur rote ♀♀!) geschlüpft, und zwar aus zweijährigen Raupen. Ein kleiner Teil letzterer sitzt wieder angesponnen fest, um ein drittes Mal zu überwintern. — Zu größeren Sammelausflügen fehlte mir bis Anfang Juni die Zeit und der innere Antrieb. Als ehemaliger Frontsoldat war ich zu sehr erfüllt von den Kriegsereignissen im Westen, zumal mein Sohn wie ich dereinst mit in vorderster Linie stand und in der berühmt gewordenen „Gespenster-Division“ mitmachen durfte.

(Fortsetzung Seite 170.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Bergmann Arno

Artikel/Article: [Entomologische Beobachtungen aus Thüringer Landschaften im Jahre 1940 161-165](#)